



erstellt im März 2012
Josef Ascher, Kreisbrandrat im Landkreis Passau



Gedanken zum Jahr 2011

7.574 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden sowie 1.307 Mitglieder in unseren Jugendfeuerwehren, organisiert in 154 Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Passau, haben im zurückliegenden Jahr wieder außergewöhnliches geleistet. Unter schwierigen und teils auch gefährlichen Bedingungen konnte in Not geratenen Menschen und Tieren geholfen und weiteres Leid sowie größere Schäden abgewandt werden. Das flächendeckende Feuerwehernetz hat sich wieder einmal mehr als ideal herausgestellt. Kurze Einsatzwege und Hilfsfristen von nur wenigen Minuten sind nur durch unsere kleingliedrige Struktur möglich.



3.518 Einsätze mit daraus resultierenden 66.494 Einsatzstunden sprechen eine eigene Sprache; ohne die unzähligen Übungs- und Ausbildungsstunden, die Stunden für Besprechungen und Versammlungen und auch für zwingend erforderlichen Zeiten der kameradschaftlichen Aussprachen. Allein 784 Frauen und Männer aus dem aktiven Bereich haben im letzten Jahr Standortlehrgänge oder Ausbildungstermine an unseren Staatlichen Feuerweherschulen wahrgenommen.

Der ständige Aufwärtstrend geht unaufhaltsam weiter; die unterschiedlichen Einsatzszenarien und Herausforderungen für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer kennen scheinbar keine Grenzen. Ja, die persönlichen Belastungen gehen hier ins Unermessliche, weit oft über die normalen eigenen Leistungsgrenzen hinaus.

Für dieses großartige Engagement konnten im letzten Jahr 407 Feuerwehrdienstleistende Frauen und Männer mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber oder Gold ausgezeichnet werden.

Nur die Zahlen der Aktiven Frauen und Männer in unseren Freiwilligen Feuerwehren und Mitglieder der Jugendfeuerwehren verlaufen entgegen diesem Trend. Seit Jahren müssen wir hier rückläufige Zahlen verzeichnen. Es wird immer schwieriger junge Menschen für das Ehrenamt bei der Feuerwehr zu begeistern. Trotz großer Werbekampagnen überörtlich und auch in unterschiedlichsten Variationen auf örtlicher Ebene wird der „Kampf“ um weniger Jugendliche für die verschiedenen Organisationen und Vereinen immer schwieriger. In diesem Bestreben sind wir die nächsten Jahre besonders gefordert. Den Worten „Die Jugend ist unsere Zukunft“ müssen auch unsere Taten folgen.

All unsere Fußstapfen, in den einzelnen Feuerwehren und auch in der Kreisbrandinspektion, gilt es die nächsten Jahre wieder zu füllen ... mit Jugendlichen und auch mit „Quereinsteigern“.

Die Situation, dass wir keine Personen mehr finden, die sich auch einer Führungsverantwortung stellen ist nicht mehr neu; leider wurden wir mit dieser Tatsache im letzten Jahr mehrfach konfrontiert.

All unsere Ausrüstungen und Beschaffungen der Kommunen oder der Feuerwehrvereine verlaufen im „Nichts“ wenn wir keine Frauen, Männer und Jugendliche mehr haben die bereits sind, sich in unseren Freiwilligen Feuerwehren in den unterschiedlichsten Aufgaben zu positionieren. Deshalb dürfen wir nie vergessen ...

„die Wichtigsten sind die Menschen“.

Breitenberg, im März 2012


Josef Ascher
Kreisbrandrat im Landkreis Passau



Gedenken der verstorbenen Kameraden

In Stille und Ehrfurcht

gedenken wir

**aller verstorbenen
Feuerwehrmitglieder**



NACHRUF

Der Landesfeuerwehrverband Bayern trauert um seinen langjährigen
Mitarbeiter und Geschäftsführer

Herrn KBI a.D. Gerhard Diebow
wohnhaft in Pommelsbrunn

Gerhard Diebow war von der Gründung des Verbands an fast 15 Jahre lang
als Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbands Bayern tätig und erfüllte
mit großem Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein seine Aufgaben.

Er war mit seiner Sachkenntnis und seiner liebenswürdigen Art
ein allseits hochgeschätzter Kollege und Kamerad.
Im Jahr 2009 trat Gerhard Diebow in den Ruhestand.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Gerhard Diebow.
Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V.
Vorstand, Geschäftsführung und Kollegen

Unterschleißheim, im Januar 2011



Stärke und Ausrüstung der Feuerwehren des Lkr. Passau

- Stand 31.12.2011 -

Stärke der Feuerwehren

154 Freiwillige Feuerwehren

1 Betriebsfeuerwehr

Zahl der Aktiven (Vergleich gegenüber 2010)

Freiwillige Feuerwehren	7.564	(- 98)
Betriebsfeuerwehren	10	(+ 1)

<u>Feuerwehrkameraden/-innen</u>	7.574	(- 97)
Feuerwehranwärter/-innen	1.307	(- 88)

<u>Gesamt</u>	8.881	(- 185)

In den Freiwilligen Feuerwehren leisten 556 (+ 36) Frauen aktiven Dienst und innerhalb der Jugendgruppen engagieren sich 317 (+ 8) Mädchen. Somit ergibt sich eine Gesamtzahl von insgesamt 873 (+ 44) Frauen und Mädchen in den Feuerwehren des Landkreises Passau.



Einsatzberichte 2011

a) Brandeinsätze

Im Berichtsjahr wurden die Feuerwehren des Landkreises Passau
(nach den vorliegenden Einsatzberichten)

246 mal

zu Bränden alarmiert.

Diese teilen sich auf in:

9	Großbrände
34	Mittelbrände
178	Kleinbrände
25	Brände beim Eintreffen bereits gelöscht

Zur Bekämpfung dieser Brände waren

464 Ausrückungen

der Feuerwehren (meist mehrere Feuerwehren im Einsatz) notwendig.

Die 246 Brandeinsätze im Landkreis verteilen sich auf folgende Brandobjekte:

Wohnungen	52
Verwaltung, Büro	2
Geschäft, Warenhaus	1
Handwerksbetriebe, Kleingewerbebetriebe	13
Hotel / Gaststätte	1
Theater, Versammlungsstätten, Schulen, Kino, Kirche	1
Krankenhäuser, Heim, Sammelunterkunft	5
Garagen	8
Baustelle, Rohbau	0
Land-/Forstwirtschaft	19
Verkehrsanlage, Bahnhof, Hafen, Pipeline	0
Fahrzeuge	43
Kleinteile (Mülltonne, Abfallhaufen, Baum u.a.)	21
Lager, Spedition	0
Industrie, Energieversorgung	18
Freiflächen (Wald, Moor, Heide, Gras, Müll)	47
Sonstiges	15
Gesamt	246



Personenrettung und -schäden:

Rettung - 5 Personen wurden von der Feuerwehr gerettet;
dabei wurden vier Personen über Feuerwehrleitern gerettet

keine Person musste von der Feuerwehr tot geborgen werden;

Nach den vorliegenden Einsatzberichten wurde bei der Brandbekämpfung
zwei Feuerwehrdienstleistende verletzt.

Tierrettung:

Bei Brandeinsätzen 2011 sind nach den vorliegenden Zeitungsberichten sowie nach meinen Kenntnissen eine große Zahl von Tierrettungen erfolgt. Genaue Zahlen liegen nicht vor, da in den Einsatzberichten hierüber keine Angaben erfolgen.

Geleistete Einsatzstunden:

Laut vorliegenden Einsatzberichten waren bei den 246 Brandeinsätzen insgesamt
464 Feuerwehren mit **6.594 Feuerwehrmänner/-frauen**
im Einsatz. Von diesen Feuerwehrmännern/-frauen wurden insgesamt
13.101 Einsatzstunden geleistet.

b) Technische Hilfeleistungen

Die Feuerwehren des Landkreises Passau wurden im Jahr 2011 **2.729 mal**
zu technischen Hilfeleistungen gerufen.

An Ausrückungen (Mehrfachalarmierungen) waren dies **2.954**

Bei vielen Einsätzen waren zwei oder mehrere Schadensereignisse gleichzeitig zu verzeichnen (z.B. Verkehrsunfall - Öl auf der Fahrbahn - auslaufender Treibstoff - Überschwemmung - Freiwerden gefährlicher Stoffe - Sturmschaden - Wasserschäden).

**THL-Einsätze im Landkreis Passau, getrennt nach Schadensereignissen:**

Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	235
Unfall mit Schienenfahrzeugen	2
Unfall mit Luftfahrzeugen	1
Unfall mit Wasserfahrzeugen	7
Absturzgefährdete Personen (Person droht zu springen)	1
Hochbauunfall, Einsturz/Einsturzgefahr von Gebäuden	0
Absturzgefährdete Teile (Dachteile, Antennen, Gerüst, Eiszapfen)	15
Tiefbau- / Silounfall	2
Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, technischen Geräten	4
Wasser / Eisunfall	4
Wasserschäden (z.B. Rohrbruch, geplatzter Wasserschlauch)	76
Hochwasser, Überschwemm., gefährdete Dämme, Eisstau	361
Sturmschäden	404
Tierunfall (Tierbergung)	28
Insekten	520
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	21
Ölspur, Öl auf der Fahrbahn	144
Öl auf Gewässer	17
Freiwerden gefährlicher Stoffe (Mineralöl, Chemikalien, Druckgas)	17
Vermisste Personen	9
Versperrter Raum o. Wohnung bei akuter Gefahr	34
Verschließen v. Raum o. Wohnung bei akuter Gefahr	5
Wassertransport, Wasserversorgung	69
Freiwillige Tätigkeit nach Nr. 4.5 VollzBekBayFwG	339
Sonstige Hilfeleistungen	232
Einsatz zur technischen Hilfeleistung nicht mehr erforderlich	9
Sonstige Hilfeleistungen (First Responder)	173
Einsätze insgesamt	2.729

Von der Feuerwehr bei technischen Hilfeleistungen gerettete Personen: 111
Von der Feuerwehr tot geborgene Personen: 22
Verletzte Feuerwehrleute: 4



Geleistete Einsatzstunden:

Laut vorliegenden Einsatzberichten waren bei den 2.729 Einsätzen insgesamt 2.954 Feuerwehren mit **19.386 Feuerwehrmänner/-frauen** im Einsatz; dabei wurden insgesamt **39.817 Einsatzstunden** geleistet.

c) Sicherheitswachen

Im Jahr 2011 wurden von **435 Feuerwehren** insgesamt **414 Sicherheitswachen** durchgeführt.

Bei den Sicherheitswachen wurden

2.458 Feuerwehrdienstleistende eingesetzt; dabei haben diese insgesamt **12.168 Stunden** geleistet.

d) Fehlalarme

Im Jahre 2011 wurden die Feuerwehren im Landkreis Passau zu **129 Fehleinsätzen** gerufen.

Dabei wurden insgesamt **144 Feuerwehren** alarmiert

Die Fehlalarme teilen sich wie folgt auf

- Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	40
- Böswilliger Alarm	4
- Auslösung der Brandmeldeanlage	85

Bei den Fehlalarmen waren **1.880 Feuerwehrleute** im Einsatz, dabei wurden **1.408 Einsatzstunden** geleistet.



e) Zusammenfassung

Einsätze 2011:

Brandeinsätze	246
THL - Einsätze	2.729
Sicherheitswachen	414
Fehlalarme	129
Gesamt:	3.518

Alarmiert wurden 2011 zu:

Brandeinsätzen	464 Feuerwehren
THL - Einsätzen	2.954 Feuerwehren
Sicherheitswachen	435 Feuerwehren
Fehlalarmen	144 Feuerwehren
Gesamt:	3.997 Feuerwehren

Anzahl der eingesetzten Feuerwehrdienstleistenden:

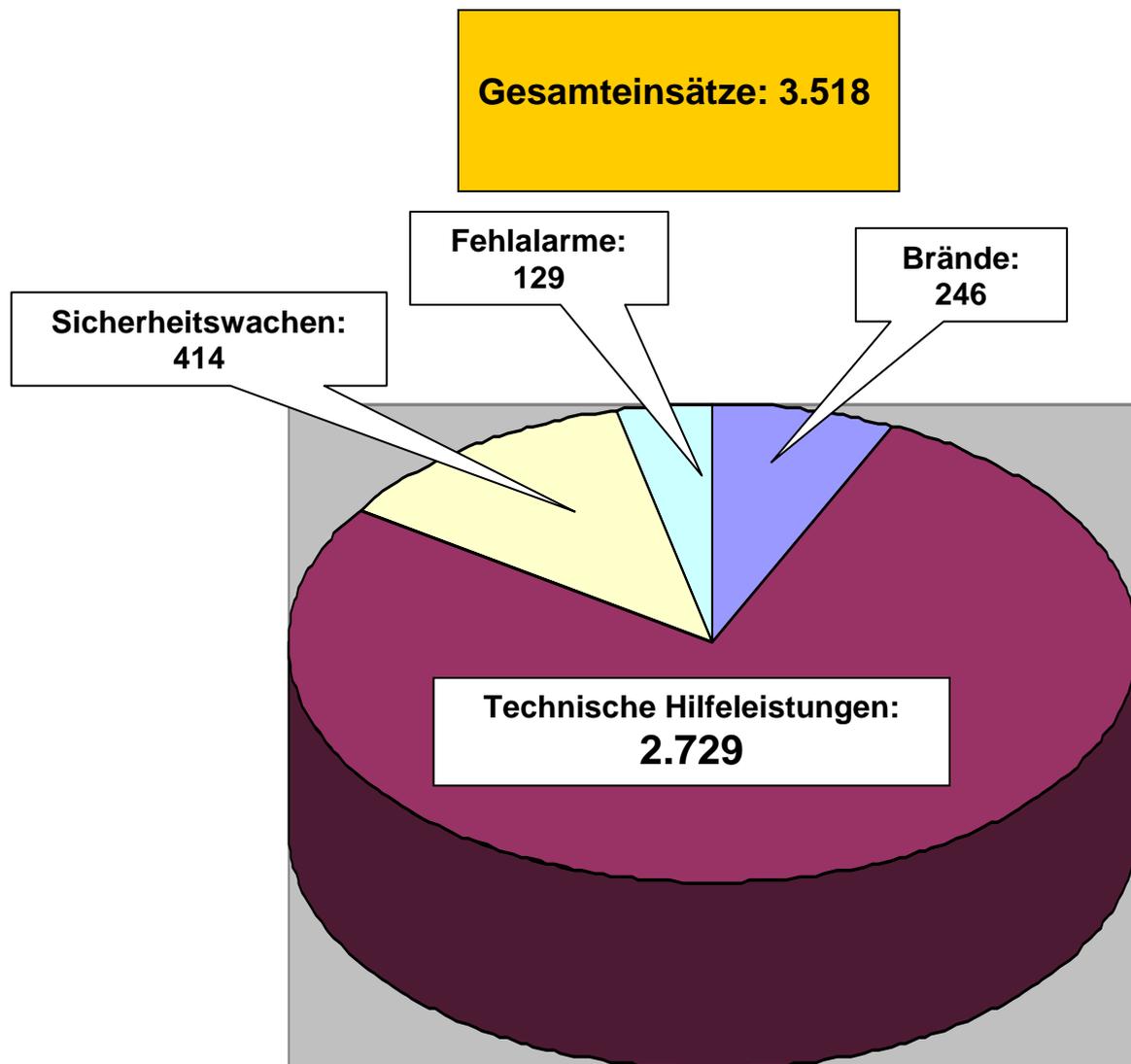
bei Brandeinsätzen	6.594 Mann
bei THL – Einsätzen	19.386 Mann
bei Sicherheitswachen	2.458 Mann
bei Fehlalarmen	1.880 Mann
Gesamt:	30.318 Mann

Von den Feuerwehren im Jahre 2011 geleistete Einsatzstunden:

bei Brandeinsätzen	13.101 Stunden
bei THL - Einsätzen	39.817 Stunden
bei Sicherheitswachen	12.168 Stunden
bei Fehlalarmen	1.408 Stunden
Gesamt:	66.494 Stunden



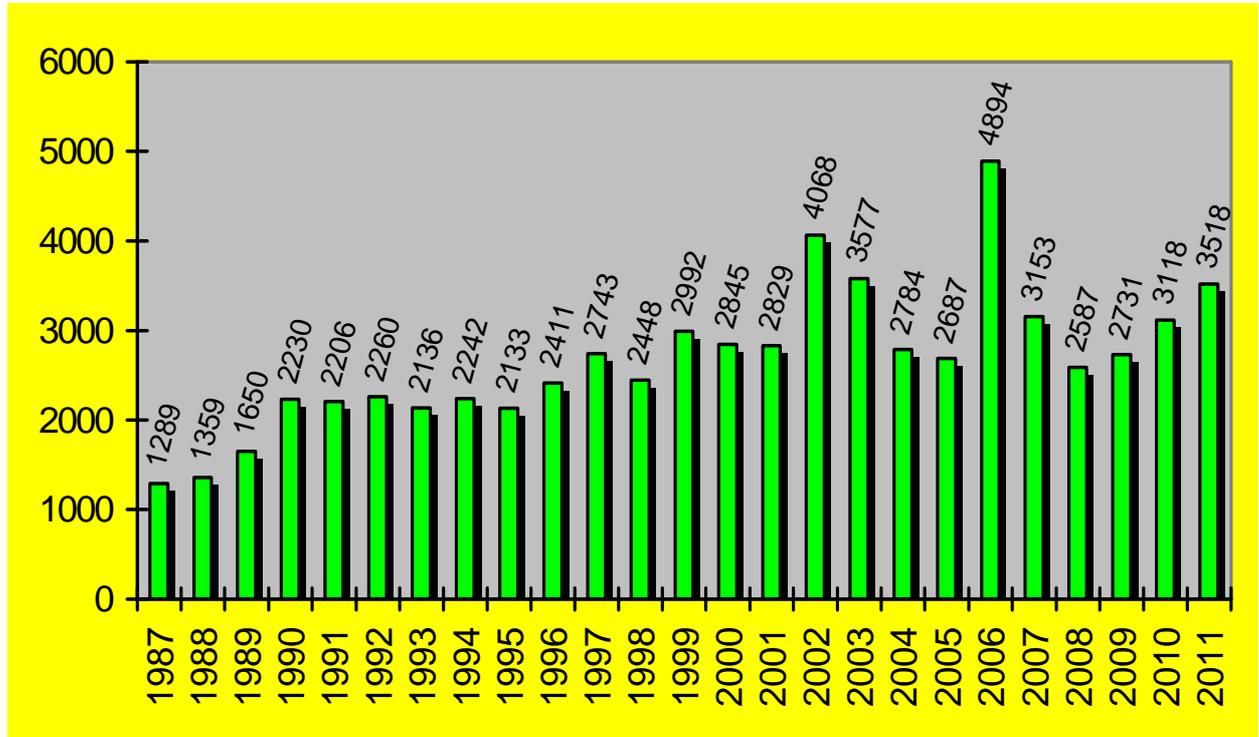
Die Feuerwehren des Landkreises Passau 2011 im Spiegel der Zahlen



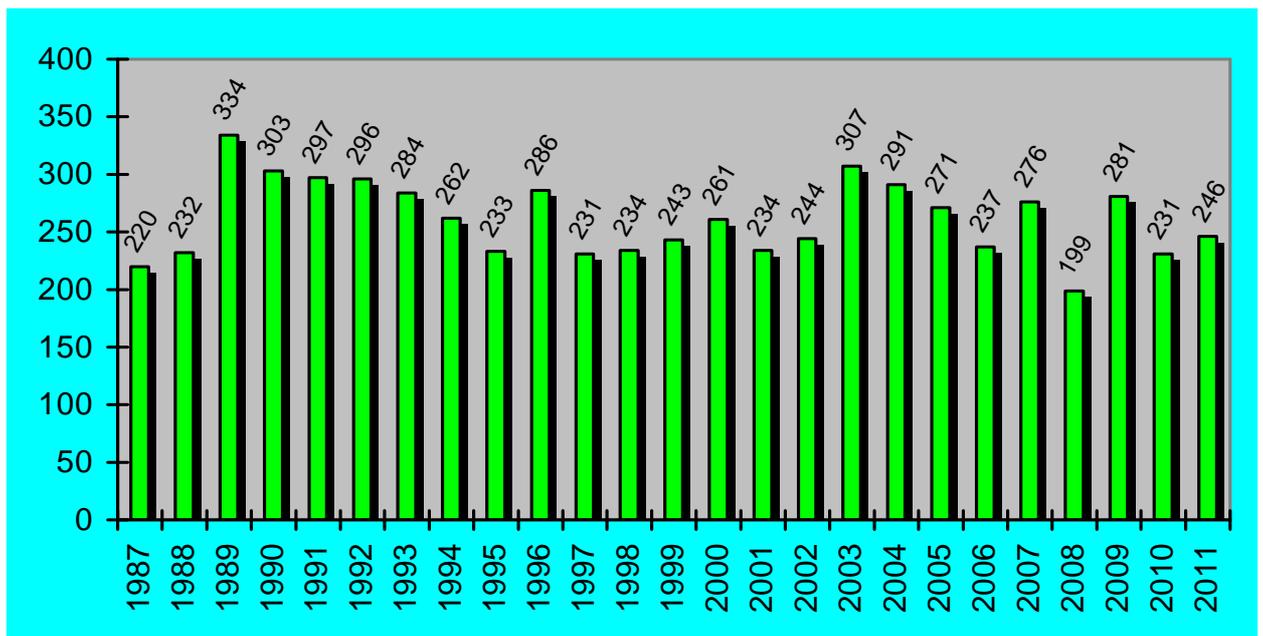


Einsatzentwicklung im Landkreis Passau 1987 - 2011

Gesamteinsätze

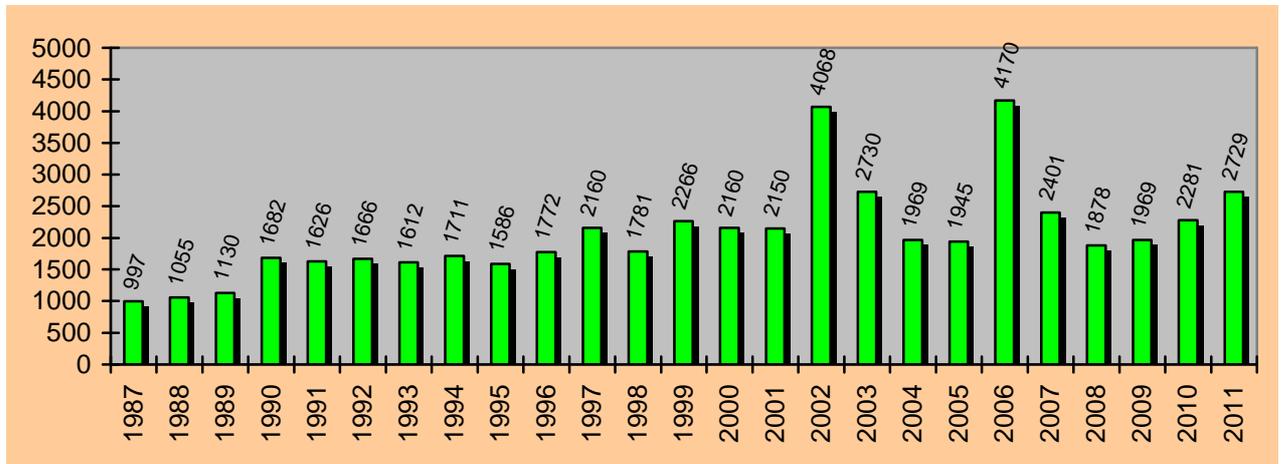


Brände

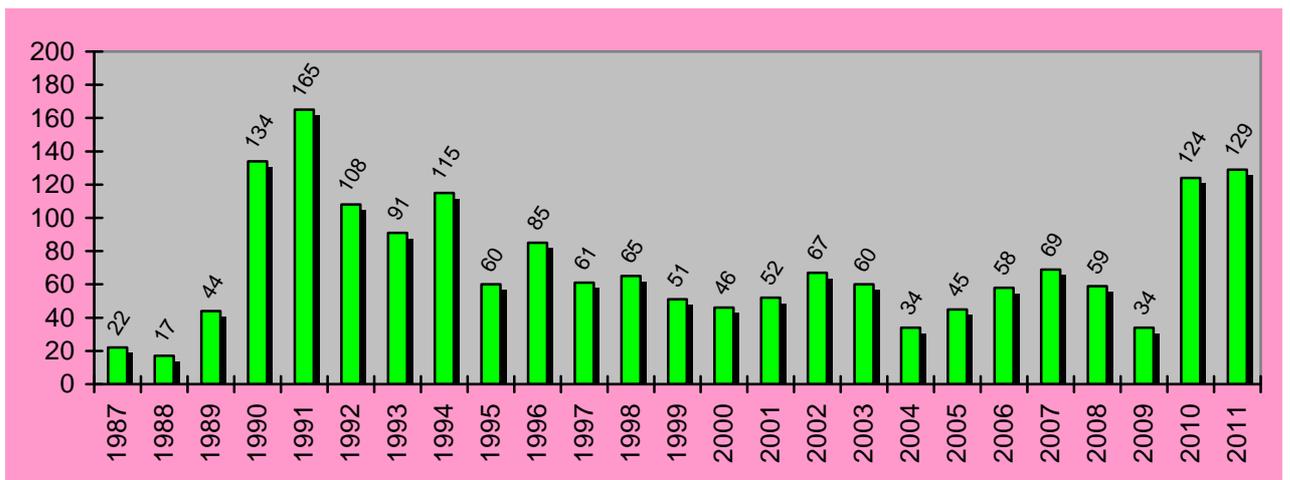




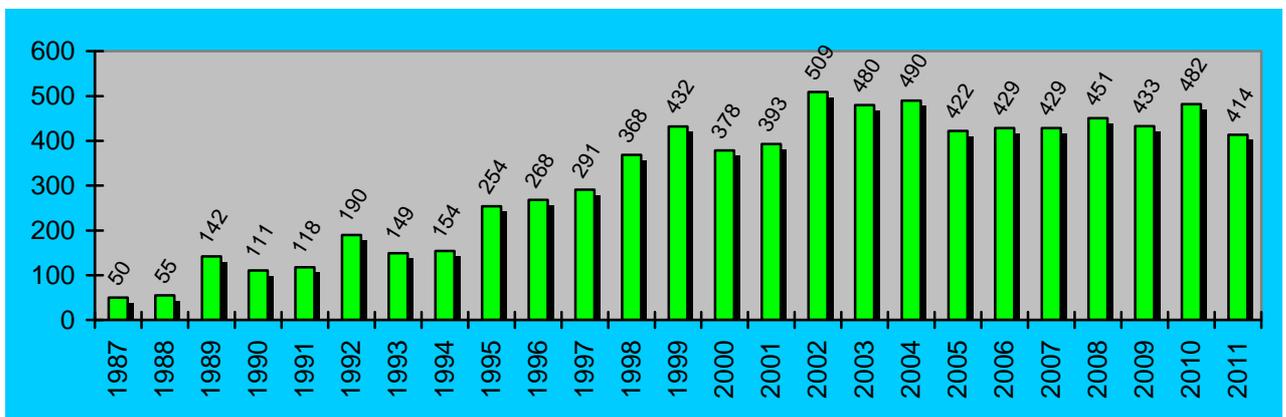
Technische Hilfeleistungen



Fehlalarme



Sicherheitswachen





Ausrückungen der Feuerwehren im Jahre 2011

Erstellt nach den vorgelegten und fehlerfreien Einsatzberichten, sowie den Alarmprotokollen
Erfassung durch die AEZ

Feuerwehren im Landkreis

Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehl- alarm	SiWa	Gesamt
Aicha v. W.	Aicha v. W.	10	17	4	4	35
	Weferting	3	0	0	0	3
Aidenbach	Aidenbach	3	21	8	10	42
Aldersbach	Aldersbach	5	22	3	10	40
	Haidenburg	0	2	2	0	4
	Kriestorf	0	2	0	0	2
	Pörndorf	0	2	0	0	2
	Uttigkofen	0	5	0	0	5
	Walchsing	4	11	0	2	17
Bad Füssing	Aigen a. Inn	1	28	0	1	30
	Bad Füssing	4	85	10	17	116
	Egglfing a. Inn	1	7	0	0	8
	Gögging	1	4	0	0	5
	Irching	2	3	0	0	5
	Würding	0	11	0	0	11
Bad Griesbach i. R.	Bad Griesbach i. R.	5	93	18	9	125
	Karpfham	3	22	1	14	40
	Reisbach	0	1	0	6	7
	Reutern	1	8	0	10	19
	St. Salvator	1	13	0	11	25
	Thiersbach	1	4	0	2	7
	Weng	1	2	0	7	10
Beutelsbach	Beutelsbach	2	1	0	1	4
	Klessing	0	2	0	0	2
	Ledering	0	2	0	0	2
Breitenberg	Breitenberg	3	40	0	9	52
	Gegenbach	2	20	0	8	30
Büchlberg	Büchlberg	7	11	0	6	24
	Denkhof	2	11	1	1	15
	Schwieging	2	5	0	0	7
Eging a. See	Eging a. See	7	31	4	5	47
Fürstenstein	Fürstenstein	5	41	2	4	52
	Nammering	5	8	0	0	13



Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2011

Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehlalarm	SiWa	Gesamt
Fürstenzell	Ausham	1	1	0	0	2
	Bad Höhenstadt	1	10	0	3	14
	Engertsham	1	40	0	12	53
	Fürstenzell	6	49	6	7	68
	Jägerwirth	0	9	0	8	17
	Kleingern	0	6	0	0	6
	Rehschaln	0	11	0	0	11
	Voglarn - (kein Einsatz lt. Kdt.)	0	0	0	0	0
Haarbach	Bergham	1	1	0	2	4
	Grongörgen	0	3	0	0	3
	Haarbach	2	8	0	0	10
	Rainding	0	7	0	0	7
	Unterhörbach	0	3	0	0	3
	Uttlau	0	2	0	0	2
	Wolfakirchen	1	1	0	2	4
Hauzenberg	Germannsdorf	5	18	0	2	25
	Hauzenberg	15	109	2	27	153
	Jahrdorf	4	20	0	0	24
	Oberdiendorf	2	32	0	5	39
	Oberneureuth	1	8	0	0	9
	Raßberg	3	7	0	0	10
	Raßreuth	1	12	0	3	16
	Windpassing	2	28	0	3	33
Wotzdorf	2	10	0	20	32	
Hofkirchen	Garham	1	35	2	2	40
	Hilgartsberg	1	9	1	1	12
	Hofkirchen	0	43	1	2	46
Hutthurm	Großthannensteig	7	12	0	7	26
	Hötzdorf	5	16	0	0	21
	Hutthurm	14	64	3	6	87
	Leoprechting	7	24	1	7	39
	München	5	3	0	2	10
	Prag	4	4	0	3	11
Kirchham	Kirchham	2	24	0	0	26
	Schambach	0	10	0	1	11
Kößlarn	Kößlarn	4	23	0	0	27
	Oberwesterbach	1	3	0	0	4
	Thanham	2	4	0	0	6
Malching	Halmstein	0	5	0	0	5
	Malching	0	18	0	0	18
Neuburg a. Inn	Höch-Fürstdobl	4	18	0	0	22
	Neuburg a. I.	0	29	0	1	30
	Neukirchen a. I.	3	86	0	0	89
Neuhaus a. Inn	Mittich	4	11	2	0	17
	Neuhaus a. I.	5	16	0	0	21
	Vornbach	5	29	1	3	38



Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2011

Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehlalarm	SiWa	Gesamt
Neukirchen v. W.	Büchl	9	9	0	3	21
	Neukirchen v. W.	4	10	1	3	18
Obernzell	Ederisdorf	8	25	0	0	33
	Erlau	2	16	1	1	20
	Obernzell	5	77	2	4	88
Ortenburg	Dorfbach	1	7	0	0	8
	Göbertsham	0	2	0	0	2
	Holzkirchen	0	4	1	0	5
	Königbach	2	2	0	0	4
	Neustift	2	18	0	0	20
	Oberiglbach	2	3	0	0	5
	Ortenburg	10	46	0	2	58
	Parschalling	2	4	0	0	6
	Söldenau	6	11	0	0	17
	Unteriglbach	5	13	0	0	18
Pocking	Eggersham	0	5	0	0	5
	Hartkirchen	1	24	0	0	25
	Indling	3	26	0	0	29
	Pocking	12	123	11	6	152
	Schönburg	0	9	0	0	9
	WF VAW Rottwerk	0	0	0	0	0
Rotthalmünster	Asbach	1	6	0	0	7
	Rotthalmünster	4	75	1	6	86
	Weihmörting	3	6	2	0	11
Ruderting	Ruderting	8	13	0	9	30
Ruhstorf a.d.R.	Eglsee	1	3	0	0	4
	Eholting	0	4	0	1	5
	Hütting	0	4	0	0	4
	Mitterdorf	1	1	0	0	2
	Ruhstorf a. d. R.	5	252	5	8	270
	Schmidham	1	0	0	3	4
	Sulzbach	2	6	0	0	8
	WF Hatz	0	0	0	0	0
Salzweg	Oberilzmühle	3	5	0	1	9
	Salzweg	6	36	1	1	44
	Straßkirchen	4	18	7	4	33
Sonnen	Sonnen	2	9	1	0	12
Tettenweis	Großhaarbach	1	5	0	0	6
	Poigham	2	4	0	0	6
	Tettenweis	1	39	0	0	40
Thyrnau	Donauwetzdorf	3	2	1	1	7
	Kellberg	1	21	0	6	28
	Thyrnau	8	35	3	9	55
Tiefenbach	Haselbach	6	17	2	0	25
	Kirchberg	6	23	1	14	44
	Tiefenbach	8	31	2	0	41
Tittling	Tittling	11	30	3	12	56



Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2011

Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehlalarm	SiWa	Gesamt
	Rappenhof	2	7	0	5	14
Untergriesbach	Gottsdorf	2	9	0	0	11
	Hundsruck	0	6	0	0	6
	Lämmersdorf	1	24	1	0	26
	Oberötzdorf	2	9	0	2	13
	Schaibing	3	9	0	0	12
	Untergriesbach	7	22	5	9	43
Vilshofen	Albersdorf	1	7	0	2	10
	Alkofen	2	19	6	8	35
	Aunkirchen	2	15	0	0	17
	Pleinting	2	47	3	0	52
	Sandbach	1	12	2	1	16
	Schönerting	0	1	0	0	1
	Schwanham	1	0	0	0	1
	Vilshofen	23	81	9	21	134
	Zeitlarn	0	12	0	5	17
Wegscheid	Eidenberg	3	19	0	2	24
	Kasberg	4	8	0	1	13
	Meßnerschlag	2	4	0	0	6
	Möslberg	2	3	0	0	5
	Thalberg	4	9	0	3	16
	Thurnreuth	3	5	0	1	9
	Wegscheid	8	22	0	5	35
	Wildenranna	5	47	0	1	53
Windorf	Gaishofen	4	2	0	0	6
	Otterskirchen	5	17	0	4	26
	Rathsmannsdorf	4	8	1	0	13
	Schwarzhöring	3	4	0	0	7
	Windorf	3	22	0	3	28
Witzmannsberg	Witzmannsberg	0	9	0	2	11
Gesamtzahl der Ausrückungen 2011		<u>464</u>	<u>2954</u>	<u>144</u>	<u>435</u>	<u>3997</u>

**Ausbildung und Fortbildung 2011**

Lehrgang	KBI Süd	KBI West	KBI Nord	KBI Ost	Gesamt	Feuerwehrschule	Standort
Atenschutzgerätewart	0	1	1	0	2	2	0
Aufbaulehrgang Eisenbahn	0	1	0	0	1	1	0
Aufbaulehrgang Absturzsicherung	0	0	1	0	1	1	0
Ausbilder in der Feuerwehr	0	0	2	1	3	3	0
Bootsführer	0	1	0	0	1	1	0
Brandschutzbeauftragter	0	1	0	0	1	1	0
Brandschutzunterweisung	0	0	1	0	1	1	0
Drehleitermaschinist	6	0	0	0	6	6	0
Einführung in die Stabsarbeit	0	0	0	1	1	1	0
Eisenbahn Grundlagen	0	1	0	0	1	1	0
Führung bei Katastrophen für die FÜGK	0	0	0	0	5	5	0
Gerätewart	2	2	0	1	5	5	0
Gruppenführer	6	9	11	13	39	39	0
Jugendwart	0	1	1	1	3	3	0
Leiter des Atemschutzes	1	0	0	1	3	3	0
Leiter einer Feuerwehr	6	8	8	9	31	31	0
Schiedsrichter	0	0	1	0	1	1	0
Verbandsführer	1	0	1	0	2	2	0
Zugführer	1	1	1	2	5	5	0
Seminar THL - Fa. Weber	14	7	12	11	44	0	44
Truppführer	31	27	55	56	169	0	169
Truppmann	60	50	58	67	235	0	235
Atenschutzgeräteträger	23	35	21	19	98	0	98
Maschinsiten TS/LF	0	40	24	27	91	0	91
Sprechfunker	27	21	37	32	117	0	117
Zusatzausbildung - Träger von CSA	0	5	6	5	16	0	16
Exel-Grundkurs	0	0	0	14	14	0	14
Gesamt:	178	211	240	260	896	112	784



Leistungsprüfungen 2011

Die Gruppe im Löscheinsatz



Zusammenstellung der Gruppen

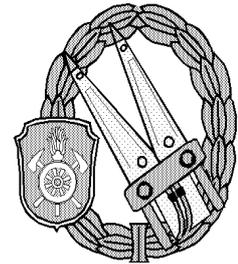
	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
Löschangriff	40	38	33	33	144
Löschangriff-Gäste	4	16	22	12	54
Gesamt	44	54	55	45	198

Folgende Leistungsabzeichen des „Löschangriffs“ wurden 2011 erworben:

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
Stufe 1	71	83	101	93	348
Stufe 2	68	94	85	79	326
Stufe 3	46	51	68	35	200
Stufe 4	45	43	71	44	203
Stufe 5	31	39	56	27	153
Stufe 6	48	49	68	42	207
Gesamt	309	359	449	320	1437



Die Gruppe im THL-Einsatz



Zusammenstellung der Gruppen

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
THL	5	14	11	14	44
THL-Gäste	0	0	2	0	2
Gesamt	5	14	13	14	46

Folgende Leistungsabzeichen der „Technischen Hilfeleistung“ wurden 2011 erworben:

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
THL - Stufe 1	10	36	67	27	140
THL - Stufe 2	5	26	5	18	54
THL - Stufe 3	5	14	9	20	48
THL - Stufe 4	3	8	12	10	33
THL - Stufe 5	5	12	10	9	36
THL - Stufe 6	7	13	7	15	42
Gesamt	35	109	110	99	353



Ehrungen 2011

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber und Gold



	Verl.Datum	Feuerwehr	25 Jahre (Silber)	40 Jahre (Gold)
1	05.02.11	Al-Aicha v.W.	3	4
		Al-Weferting	3	3
2	16.03.11	Halmstein	6	2
3	19.03.11	Büchlberg	4	3
		Schwieging	3	1
4	21.03.11	Hartkirchen	7	6
5	25.03.11	Schambach	6	5
6	26.03.11	AL-Aldersbach	9	3
		AL-Pörmdorf	6	0
		AL-Walchsing	3	0
7	04.05.11	FU-Kleingern	1	0
		FU-Engertsham	0	1
		FU-Fürstzell	1	1
		FU-Rehschall	1	0
8	07.05.11	Erlau	3	0
9	29.05.11	Vogllarn	7	5
10	11.06.11	THY Donauwetzdorf	5	4
		THY Kellerberg	8	4
		THY Thyrnau	2	
11	11.06.11	Aidenbach	15	1
12	26.06.11	Kößlarn	8	2
13	02.07.11	Kriestorf-Gainstorf	32	12
14	07.07.11	Hundsruck	9	5
15	09.09.11	HAA-Grongörgen	3	3
		HAA-Wolfakirchen	5	6
		HAA-Uttlau	5	0
16	10.09.11	AL-Uttigkofen	10	1
		AL-Uttigkofen	1	0
		AL-Haidenburg	4	1
17	22.09.11	OR-Neustift	3	0
		OR-Dorfbach	2	2
		OR-Parschalling	11	3
18	01.10.11	HAU-Raßreuth	1	2
		HAU-Germansdorf	5	0
		HAU-Windpassing	5	0
		HAU-Jahrdorf	3	0
		HAU-Wotzdorf	2	0
19	22.10.11	HU-Großthannensteig	4	2
		HU-Prag	3	1
20	05.11.11	Eging	5	1
21	12.11.11	WEG-Wildenranna	2	0
		WEG-Thurnreuth	11	0
		WEG-Eidenberg	2	1
		WEG-Möslberg	8	0
		WEG-Wegscheid	2	0
		WEG-Thalberg	8	3
22	16.11.11	FUS-Aigen a.Inn	1	2
		FUS-Bad Füssing	0	4
		FUS-Göggging	4	2
		FUS-Eggfling	2	3
		FUS-Irching	1	0
		FUS-Würding	4	0
23	18.11.11	Witzmannsberg	4	5
24	19.11.11	VOF-Alkofen	1	0
		VOF-Aunkirchen	8	0
		VOF-Schwanham	0	1
		VOF-Albersdorf	5	0
		VOF-Pleinting	0	2
25	19.11.11	Haselbach	4	0
26	25.11.11	UN-Gottsdorf	2	0
		UN-Lämmersdorf	4	2
		UN-Oberötzdorf	3	0
		UN-Schaibing	0	3
		UN-Untergriesbach	4	1

Mit dem „Feuerwehr-Ehrenzeichen“ des Freistaates Bayern wurden im Jahr 2011 insgesamt **407 Feuerwehrdienstleistende** ausgezeichnet:

294 Feuerwehrdienstleistende für 25 Jahr aktive Dienstzeit

113 Feuerwehrdienstleistende für 40 Jahre aktive Dienstzeit



Alarm und Einsatzzentrale

Alarmierungen der Feuerwehren 2011

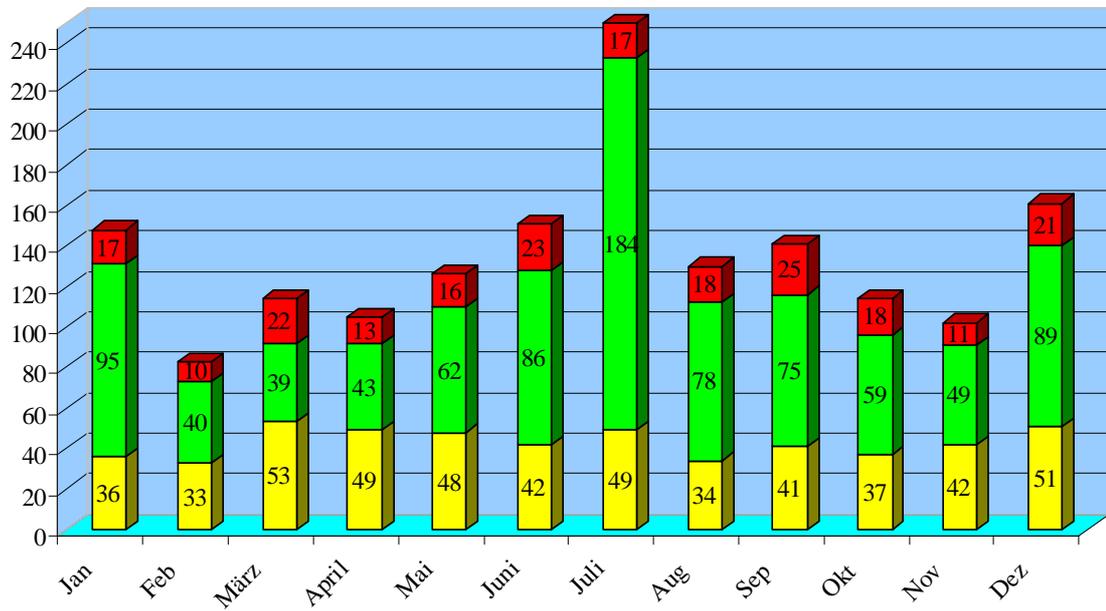
Landkreis Passau	1022	(981)
davon: Brandeinsätze	367	(347)
davon: Technische Hilfeleistungen	655	(634)
Stadt Passau	392	(362)
davon: Brandeinsätze	148	(128)
davon: Technische Hilfeleistungen	244	(234)
Alarmierungen gesamt:	1414	(1343)
davon: Brandeinsätze	515	(475)
davon: Technische Hilfeleistungen	899	(868)
Brandmeldeanlagen - Fehllalarme	191	(217)
Fehllalarme (durch Sonstige)	20	(20)
Gefahrgutanfragen	3	(6)
Verständigung - Mitarbeiter Jugendamt	11	(22)
Verständigung - Mitarbeiter Gesundheitsamt	1	(3)
Verständigung - Mitarbeiter Veterinäramt	0	(0)
Hochwassernachrichtendienst an	10 Tag(en)	(13)
Bienenvölker (Imker verständigen)	5	(13)
Wespen/Hornissen entfernen	34	(8)
Besuchergruppen	10	(20)
Probealarmierungen f. Feuerwehren u. Sonstige	120	(118)
Übungsalarmierungen	25	(45)
Waldbrände (f.AfLuF-Statistik)	4	(4)

(Zahlen von 2010 in Klammern)

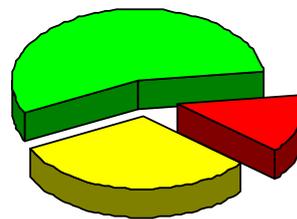


Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2011

Brände THL-Einsätze Fehlalarme

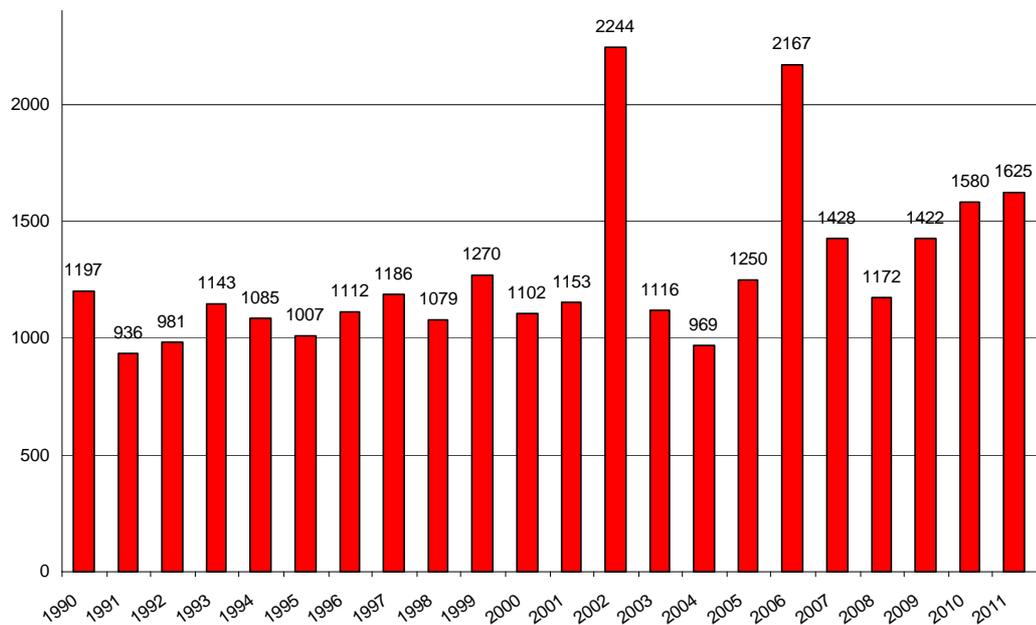


THL; 769
54%



Fehlalarme; 241
17%

Brand; 515;
32%





Beschaffungen

Auch im Jahr 2011 wurden von den Gemeinden des Landkreises Passau, dem Landkreis Passau selbst und auch dem Freistaat Bayern für Beschaffungen, Erneuerungen und Ergänzungen von Ausrüstungsgegenständen, Fahrzeugen und Gerätehausbauten wieder erhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Freistaat Bayern	318.348,00	Euro
Landkreis Passau	55.000,00	Euro
Dispo-Mittel der Sparkasse Passau über Landrat Franz Meyer	10.550,00	Euro
Gesamte Zuschüsse	383.898,00	Euro

Feuerwehrrholungsheim in Bayer. Gmain

Im Jahr 2011 haben unser Feuerwehrrholungsheim in Bayerisch Gmain 12.000 Gäste mit gebuchten 79.000 Übernachtungen besucht. Vom Landkreis Passau konnten 263 Erwachsene und 30 Kinder eine Woche „Erholung pur“ genießen. Dies entspricht einem Anteil von 3,16% bezogen auf die Gesamtbelegungszahlen. 18 Kameraden kamen in den Genuss einen Freiplatz in Anspruch nehmen zu dürfen. In Bezug auf die Gesamtmitgliedsbeiträge von 7.057,32 Euro entsprechen diese bereits einem Wertanteil von 4.410 Euro.



... Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie die Ruhe ...



Feuerwehrführerschein 7,49 t

Ein jahrelanges Tauziehen in kleinen Schritten führt zum (fast) perfekten Erfolg. Zum 01.09.2011 wurde die Verordnung zum Erwerb des „Feuerwehrführerscheins“ letztmals geändert. Betroffenen Organisationen wird somit ermöglicht, ihre ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zum Führen von Einsatzfahrzeugen bis zu einer zulässigen Gesamtmasse von 7,49 t selbst weiterzubilden.

Somit können auch die Feuerwehrdienstleistenden Frauen und Männer intern eine Zusatzausbildung durchlaufen und gestaffelt nach Notwendigkeit den „kleinen Feuerwehrführerschein“ bis 4,75 t oder den „großen Feuerwehrführerschein“ bis 7,49 t erwerben.

Dieses großartige Ergebnis konnte nur durch hervorragende Zusammenarbeit des Landesfeuerwehrverbandes Bayern mit dem Deutschen Feuerwehrverband und der federführende Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung erreicht werden.

Ein kleiner Wehmutstropfen besteht nur mehr in der beschränkten Gültigkeit innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland. In diesem Punkt werden wir aufgrund unserer geographischen Lage zu unseren österreichischen Nachbarn noch arbeiten müssen mit dem Ziel die grenzüberschreitende Gültigkeit zu erreichen.

Zur erfolgreichen durchgeführten Ausbildung und bestandenen Prüfung konnte unser Herr Landrat Franz Meyer den ersten „Feuerwehrführerscheinern“ des Landkreises Passau im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Breitenberg gratulieren.





20 Jahre – Übergabe Friedenslicht aus Bethlehem in Breitenberg

Zeitungsbericht PNP – zur Friedenslichtübergabe 1992

Zum ersten Mal im Altlandkreis Wegscheid

Licht aus Bethlehem leuchtete in den Kirchen und Wohnstuben

Friedvolle Feiertage — Christmetten ausgezeichnet besucht — Schönstes Winterwetter

(mjw). Weiße Weihnachten waren heuer im Altlandkreis Wegscheid ein Extra-Geschenk für alle. Erstmals konnten sich die Leute, dank einer Feuerwehrstaffette über die österreichische Grenze hinweg, aus den Kirchen das Licht aus Bethlehem in die Wohnstuben holen. Viele Gläubige besuchten in der Heiligen Nacht die besonders festlich gestalteten Christmetten.

Zwar war das nach Wien eingeflogene Licht aus Bethlehem seit Jahren auch bis zum Breitenberger Grenzübergang gekommen, aber heuer wurde es erstmals weitergereicht nach Bayern. Nachmittags brachte es die Feuerwehr Aigen her und übergab es den Breitenberger Kollegen. Sicherheits-halber hatten die Männer mehrere Laternen mitgebracht, wenn wirklich trotz aller Achtsamkeit ein Licht verlöschen sollte. Aigener Bläser spielten Weihnachtslieder und mit einem guten Tropfen aus der Schloßbrennerei stießen alle auf glückliche Feiertage an. Die Feuerwehrmänner eilten



Die Aigener Feuerwehr (r.) brachte das Licht aus Bethlehem hier zum ersten Mal über die Grenze. Mit den Breitenberger Feuerwehrkollegen freuten sich Bürgermeister Josef Ascher (M.) und die Beamten am Grenzübergang. (Foto: Haasler)

dann zur Kirche, um das Licht weiterzugeben, das dann auch Kollegen aus den Nachbargemeinden abholten. So hatte jeder die Möglichkeit, die Kerzen auf seinem Christbaum mit diesem Licht anzuzünden.

In einzelnen Pfarrorten waren nachmittags die Kinder zu eigenen Metten eingeladen, wobei das Geschehen der Heiligen Nacht von ih-

nen selbst recht anrührend dargestellt wurde. Auch in den richtigen Christmetten kam die Freude über die Geburt Christi zum Ausdruck. Überall erklang das Lied von der Stillen, Heiligen Nacht. Die Geistlichen übermittelten die frohe Botschaft und wünschten friedvolle Weihnachtstage.

Diese gab es dann auch. Das meist strahlende Win-

terwetter lockte groß und klein ins Freie zum Spazierengehen und zum Schlittenfahren in der prächtigen Winterlandschaft. Die Skilifte auf dem Geiersberg sind in Betrieb, dort begannen bereits die Skikurse. Auch Eisstockschießen oder Schlittschuhfahren war möglich, hatte die Kälte der letzten Tage doch Eisflächen geschaffen.

1992 wurde das Friedenslicht aus Bethlehem in Breitenberg erstmals an die Feuerwehr übergeben.

Jahrzehnte lange Freundschaft zwischen den Feuerwehren Breitenberg mit 1.Kdt. Josef Merkl sowie 1.Vors. Josef Hainzl und der Feuerwehr Aigen im Mühlkreis mit 1.Kdt. Kurt Schopper führte zur Entwicklung einer weiteren gemeinsamen Idee der Zusammenarbeit. Am Grenzübergang in Breitenberg wurde im Beisein der Feuerwehrabteilungen, Vertretern der Grenzpolizei und 1.Bgm. Josef Ascher, musikalisch umrahmt vom Bläser-quartett aus Aigen das Friedenslicht weitergereicht. Seit dieser Zeit haben sich diesem Weihnachtsbrauch und dem Symbol des Friedens fortlaufend viele Organisationen und Menschen angeschlossen.

Bereits 1994 konnten neben vielen Feuerwehren aus der Region mit Landrat Hanns Dorfner und Kreisbrandrat Franz Silbereisen auch die Führungsspitzen des Landkreises Passau begrüßt werden.

Das kleine Licht hat sich als Lauffeuer entwickelt und erleuchtet mittlerweile den gesamten Landkreis Passau.

Eine Tradition, ein Brauch, ein Symbol und Sinnbild des Friedens – von den Feuerwehren zu den Bürgern in die Welt getragen.



Übernahme Friedenslicht 2011 im ORF Studio

Als kleines „Vergelt´s Gott“ der hervorragenden Zusammenarbeit mit unseren österreichischen Freunden konnte im letzten Jahr die Aktion des ORF „Licht ins Dunkel“ mit einer Spende von 1000 Euro unterstützt werden.



Bewerbswesen im Landkreis Passau

Seit 2006 führen wir im Landkreis Passau fortlaufend einen eigenen Traditionellen Internationalen Feuerwehrpokalwettbewerb durch. In diesem Jahr kann bereits der 9. Wettbewerb bei der Feuerwehr Ederlsdorf gestartet werden. Eine große Zahl von Bewerbungsgruppen aus dem In- und Ausland haben dabei um Sekunden, Punkte und Platzierungen gekämpft. Neben den Erfolgen spielt aber der kameradschaftliche Gedanke keine unwesentliche Rolle. Nicht nur in Niederbayern sondern in ganz Bayern nimmt damit der Landkreis Passau eine führende Rolle ein.



Ein Höhepunkt in unserem Bewerbswesen war sicherlich die Einführung eines eigenen Wettbewerbsabzeichens für den Landkreis Passau.

Der Entwurf von unserem Ehrenkreisbrandmeister Martin Berthold hat nicht nur die Mitglieder des Verbandsausschusses im Kreisfeuerwehrverband überzeugt, sondern mittlerweile einige Nachahmer (BFV Oberpfalz, KfV Gießen, ...) gefunden. In diesem Jahr kann beim Internationalen Feuerwehrpokalwettbewerb in Nottau (FF Ederlsdorf) erstmals die Stufe Gold erworben werden. Mit eigenen Wertungen für unsere Feuerwehren aus dem Landkreis Passau können wir noch mal gratulieren, dürfen aber feststellen, dass wir uns klar mit den weiteren bayerischen Gruppen im vorderen Klassement vergleichen können. Mit großem Stolz können wir feststellen, dass nach zwei Bewerbsveranstaltungen 1400 Abzeichen in Stufe Bronze und 119 in der Stufe Silber ausgegeben wurden. Diese teilen sich auf Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Vorarlberg, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Südtirol, Bayern und das Land Ungarn auf.

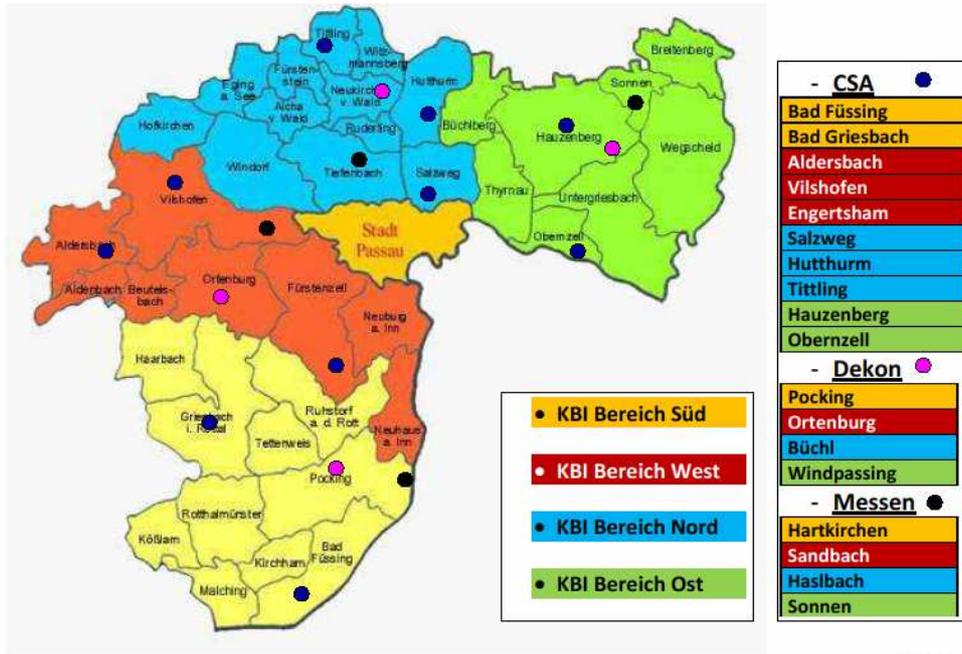
- 2006: Engertsham - Internationaler Pokalwettbewerb
- 2007: Breitenberg - Internationaler Pokalwettbewerb
- 2008: Bad Höhenstadt - Internationaler Pokalwettbewerb
- 2009: Tittling - Internationaler Pokalwettbewerb
- 2010: Söldenau - Internationaler Pokalwettbewerb mit Einführung Bewerbsabzeichen
- 2011: Breitenberg - Internationaler Pokalwettbewerb mit Bundesleistungsabzeichen
- 2012: Ederlsdorf - am 19. Mai 2012

Ein großes Dankeschön an unsere österreichischen Freunde aus den Bezirken Rohrbach, Scharding, Grieskirchen und Ried, die uns nicht nur mit Rat und Tat, sondern auch personell und mit den notwendigen Gerätschaften unterstützen.





Neukonzeption Gefahrguteinheiten im Landkreis Passau



Stand 07/2010

Die Aufstellung von Gefahrguteinheiten in jedem Kreisbrandinspektionsbereich im Landkreis Passau ist abgeschlossen. Neben den Feuerwehren mit der Spezialausrüstung von Chemikalienschutzanzügen wurden weitere Feuerwehren mit Dekonduschen und Messgeräten für die Festlegung des Gefahrenbereiches ausgerüstet. Diese drei Komponenten werden künftig bei Gefahrguteinsätzen mit dieser Spezialaufgabe betraut.

Der Landkreis Passau hat in den letzten zwei Jahren in die Beschaffung dieser Sonderausrüstung ca. 40.000 Euro investiert. Heute können wir mit Stolz auf das erreichte zurückblicken.

Aber nun beginnt die Arbeit in der Spezialausbildung in den „Dekonkomponenten“ und „Messeinheiten“ in den einzelnen Feuerwehren. Das entworfene Ausbildungskonzept muss in der Praxis umgesetzt werden. Mein Dank für das zusätzliche Engagement gilt neben den Kreisbrandmeistern und Kreisbrandinspektoren auch unserem Schiedsrichterkollegen Hubert Reischl von der Freiwilligen Feuerwehr Sonnen.



Messgeräte für Feuerwehren

Passau. Bei Gefahrguteinsätzen brauchen die Feuerwehren spezielle Messgeräte. Deshalb hat der Landkreis Passau neue Schadstoffmesskoffer und Explosionswarngeräte beschafft. Diese überreichten Landrat **Franz Meyer** (7.v.r.) und Kreisbrandrat **Josef Ascher** (2.v.l.) an die vier Messtrupps bei den

Feuerwehren Hartkirchen, Haselbach, Sonnen und Sandbach. Das neue Gefahrgutkonzept des Landkreises hatten die Kreisbrandmeister Edmund Fischer und Christian Gründl sowie der stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Sonnen, Hubert Reischl, ausgearbeitet. – red/F: Landratsamt



Tätigkeitsbericht der Feuerwehrführungskräfte

Als Kreisbrandrat des Landkreises Passau konnte ich auch im letzten Jahr wieder auf ein engagiertes Führungsteam von Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeistern und Fachkreisbrandmeistern zurückgreifen.

Die gesamten Feuerwehrführungskräfte des Landkreises Passau haben im Laufe des Jahres **3787** Termine wahrgenommen und ca. **112.000 km** zurückgelegt.

... Vergelt's Gott ...

Zusammenstellung der Termine:

	Name	Anz. Termine	
KBR	Josef Ascher	395	395
KBI 2	Peter Högl	269	
KBI 3	Johann Walch	272	
KBI 4	Alois Fischl	318	
KBI 5	Horst Reschke	277	1136
Fach-KBM Jugend Stv.	Robert Anzenberger Stephan Käser	298	
Fach-KBM Atemschutz	Edmund Fischer	159	
Fach-KBM Brandschutz	Norbert Königsbauer	167	624
KBM 2.1	Christian Gründl	123	
KBM 2.2	Max Ebertseder	73	
KBM 2.3	Michael Dörner	100	
KBM 3.1	Rudolf Gstöttl	117	
KBM 3.2	Stefan Drasch	147	
KBM 3.3	Robert Grabler	121	
KBM 4.1	Walter Preis	61	
	Johann Höller	146	
KBM 4.2	Josef Thoma	164	
KBM 4.3	Georg Stelzer	165	
KBM 5.1	Alois Ritzer	119	
KBM 5.2	Lothar Venus	162	
KBM 5.3	Josef Garhammer	103	1601
	Gesamt		3756



Vorschau auf das Jahr 2012

Internationaler Feuerwehr Pokalwettbewerb in Ederlsdorf

Erstmals im Landkreis Passau kann unser Wettbewerbsabzeichen neben Bronze und Silber (von Bewerbungsgruppen die bereits Silber erworben haben) in der Stufe Gold erworben werden. Mit Neid wurden wir von vielen Nachbarlandkreisen beobachtet, weil wir das scheinbar unmögliche erreicht haben. Und wir sind mächtig stolz über unserem Erfolg.

Ein besonderes Dankeschön darf ich heute noch einmal an unserem Herrn Landrat Franz Meyer aussprechen, denn das Bewerbswesen allgemein und unsere Internationalen Pokalwettbewerbe werden durch ihn nicht nur finanziell unterstützt, sondern unterliegen seiner ständigen Begleitung als verantwortlicher Schirmherr.

Der Freiwilligen Feuerwehr Ederlsdorf wünsche ich bereits heute für den bevorstehenden 9. Internationalen Feuerwehrpokalwettbewerb viele Bewerbungsgruppen, gute Stimmung und neben einem erfolgreichen Abschluss auch einen unfallfreien Verlauf.



**Feuerwehr
Ederlsdorf**

Landkreis Passau



Markt Oberzell



**Freiwillige
Feuerwehr
EDERLSDORF**

Programm

Schirmherr: Landrat Franz Meyer

07:30 Uhr	Bewerterbesprechung
09:30 Uhr	Eröffnungsveranstaltung
10:00 - 15:00 Uhr	1. Feuerwehrpokalwettbewerb der FF Ederlsdorf mit Wettbewerbsabzeichen des Landkreises Passau
ab 11:00 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit der Stimmungsband „De drei Gspitzad n“
16:00 Uhr	Schlussveranstaltung mit Siegerehrung
ab 17:00 Uhr	„Flash - Over - Party 2 " mit DJ Berney Terla

Festzelt- und Barbetrieb, für das leibliche Wohl ist gesorgt



De drei Gspitzad n



DJ Berney Terla



**Info und Anmeldungen unter
www.ff-ederlsdorf.de**

HELFEN IST UNSERE STÄRKE

Einladung zum



9. Internationalen
Feuerwehrpokalwettbewerb
im Landkreis Passau

Samstag, 19. Mai 2012

Abnahme Bewerb mit Pokalwertung
auf dem Sportplatz in Nottau,
94130 Oberzell



Vorschau auf das Jahr 2012

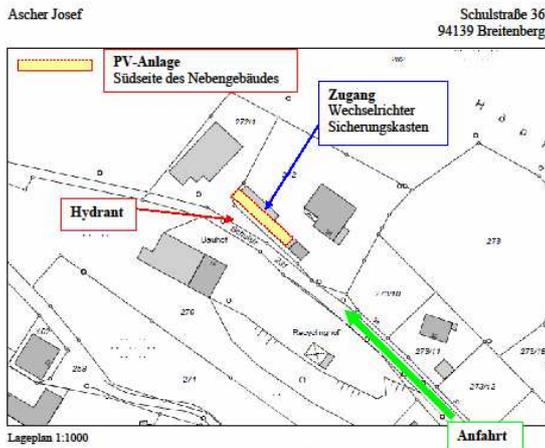
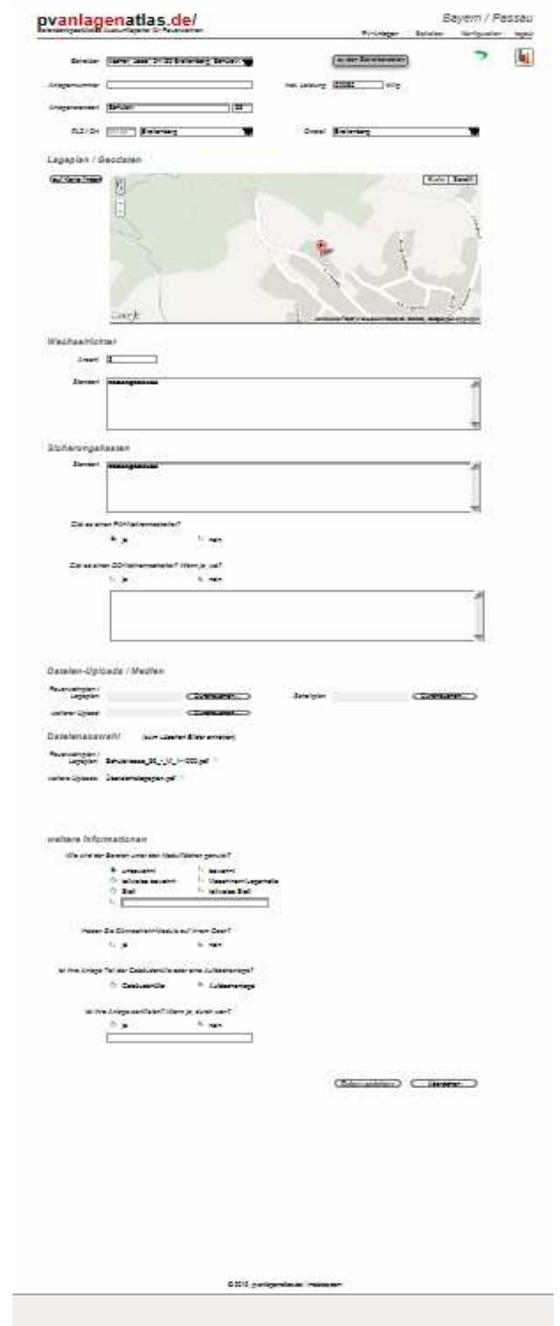
www.pvanlagenatlas.de

Vor wenigen Tagen konnte der pvanlagenatlas im Landkreis Passau, bisher als 1. und einziger in Bayern, offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Mit dieser INFO-Seite im World-Wide-Web soll Feuerwehren mit einer Zugangskennung die Möglichkeit eröffnet werden Gebäude mit entsprechenden Anlagen in ihrem Schutzbereich, vorab für Ausbildungszwecke erkunden zu können,

um wichtige Informationen für eine eventuelle „warme Lage“ vor einem Einsatz einzuholen.

Bei weit mehr als 10.000 PV-Anlagen im Landkreis Passau hat sich dieses Projekt zu einem sehr arbeitsintensiven Paket entwickelt, das ohne das großartige Engagement einzelner Personen nicht diesen Erfolg erreicht hätte.

Mein Dank gilt dem Landkreis Passau, an der Spitze unserem Herrn Landrat Franz Meyer, der Elektroinnung Passau mit Obermeister Herrn Robert Soppart und der Firma nbay-Energie mit Herrn Gunter Huber an der Spitze.



Ansicht von Süden



Wechselrichter / Sicherungskasten



Zugang zu den Wechselrichtern / Sicherungskasten



Vorschau auf das Jahr 2012

Ehrenamtskarte

PNP – 22.03.2012

Ein Hoch auf das Ehrenamt: 140 Karten vergeben



Erstmals wurden im Landkreis Passau, in einer offiziellen Feierstunde, Frauen und Männer für Ihr ehrenamtliches Wirken mit der Bayerischen Ehrenamtskarte ausgezeichnet. Auch einige verantwortliche aus den Freiwilligen Feuerwehren waren in dieser 1. Stunde mit dabei.

Nach dem Motto ... **Für Sie eingesetzt – für Sie erreicht!** ... unser LFV-Bayern

Aktive Feuerwehrdienstleistende erhalten die Bayerische Ehrenamtskarte zu vereinfachten Bedingungen!

Vorsitzender Alfons Weinzierl hat sich dafür eingesetzt, dass diese Voraussetzungen auf aktive Feuerwehrdienstleistende, die letztlich an 365 Tagen einen Rund-um-die-Uhr- Bereitschaft in ihren Feuerwehren leisten, keine Anwendung finden.

Der Vorsitzende des LFV Bayern, Alfons Weinzierl und Sozialstaatssekretär Markus Sackmann geben gemeinsam den Startschuss für ein neues Projekt, mit dem aktive Feuerwehrdienstleistende unter vereinfachten Voraussetzungen die Bayerische Ehrenamtskarte unter folgenden Voraussetzungen erhalten können:

- **Aktive Feuerwehrdienstleistende mit abgeschlossener Truppmannausbildung (Feuerwehrgrundausbildung) erhalten auf Wunsch ohne weitere Prüfung von Anspruchsvoraussetzungen die Bayerische Ehrenamtskarte.**
- **Aktive Feuerwehrdienstleistende, die das Feuerwehrehrenzeichen des Freistaats Bayern für 25-jährige oder 40-jährige aktive Dienstzeit erhalten oder erhalten haben, erhalten eine unbegrenzt gültige goldene Ehrenamtskarte.**

Die Beantragung der Ehrenamtskarte für Feuerwehrdienstleistende ist über Sammelanträge möglich. Es muss also nicht für jeden Feuerwehrdienstleistenden ein extra Antrag ausgefüllt werden. Damit erfährt diese wichtige Aufgabe die von unseren Feuerwehrdienstleistenden für die Bürger und Bürgerinnen in Bayern geleistet wird eine entsprechende Anerkennung!

Eine Anerkennung für Ehrenamtliche, die mehr tun als Andere.

Eine Anerkennung für Ehrenamtliche, die ihre eigene Gesundheit riskieren, um Anderen zu helfen!

Eine Anerkennung für Ehrenamtliche, die Leben retten!



Ein herzliches Vergelt´s Gott

- allen Feuerwehrekameradinnen und Feuerwehrekameraden sowie den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren
- allen Kommandanten / Vorständen und ihren Stellvertretern und weiteren Führungsdienstgraden
- meinen Kameraden der Landkreisleitung der Feuerwehren, den Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeistern und Fachkreisbrandmeistern
- den Schiedsrichtern, allen Ausbildern und den Atemschutzpflagestellen und -werkstätten
- dem Vorstand und Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes, des Bezirks- und Landesfeuerwehrverbandes und ihren Fachbereichsmitgliedern
- den OÖ Feuerwehren mit ihren Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandos
- allen Familienmitgliedern unserer Feuerwehrdienstleistenden für das aufgebrachte Verständnis
- Herrn Landrat Franz Meyer
den Stellvertretenden Landräten und den Mitgliedern des Kreistages,
sowie den Verbandsräten des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF)
- allen Bürgermeistern und Stadt-, Markt- und Gemeinderäten, sowie den Mitarbeitern in den Verwaltungen
- den Abteilungsleitern und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Sachgebieten des Landratsamtes Passau, insbesondere der Abteilung 4
- allen Beschäftigten in der Alarm- und Einsatzzentrale, der Rettungsleitstelle bzw. der künftigen Integrierten Leitstelle und der Polizeieinsatzzentrale in Straubing
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Regierung von Niederbayern
- allen Polizeidienststellen, Polizeiinspektionen und dem Polizeipräsidium sowie den Fachbereichen Kriminalität, Verkehr und Wasserschutz
- dem Bayer. Roten Kreuz, dem Malteser Hilfsdienst sowie den weiteren privaten Rettungsdiensten
- den Stützpunkten der Wasserwacht und der DLRG
- dem Technischen Hilfswerk, insbesondere den Ortsverbänden Passau und Vilshofen
- der Luftrettungsstaffel Bayern, Stützpunkt Passau
- der Bundeswehr (insbesondere dem Kreisverbindungskommando)
- der Versicherungskammer Bayern
- den Medienvertretern
der Passauer Neuen Presse, Unser Radio, TRP1 und Retter-TV
- **der Bevölkerung des Landkreises Passau für die Unterstützung!**